

Rollenbilder verhindern weibliche Chefs

Frauen in Führungspositionen sind weiter rar. Grund genug für die Stadt, ihr Mentoring-Programm fortzuführen. Zwölf Unternehmen machen mit.

An den klassischen Thesen zum Thema „Frauen in Führungspositionen“ lässt Isabell Welpke kein gutes Haar. Die Ansicht, qualifizierte Frauen setzten sich in jedem Fall durch, „ist durch die Forschung nicht haltbar“, erklärt die Betriebswirtin. Und die Auffassung, dass es einen „frauenspezifischen Führungsstil“ gebe, hält sie insofern für gefährlich, als damit Stereotype bedient würden. Die wiederum gereichten Frauen, die Führungspositionen anstreben, zum Nachteil – das sei wissenschaftlich erwiesen.

Welpke, 39 Jahre alt und Professorin an der TU München, referierte gestern im Römer zum Thema „Auswahl und Beurteilung von weiblichen und männlichen Führungskräften“. Anlass war die Auftaktveranstaltung zum Regionalen Frankfurter Mentoring, das zum siebten Mal stattfindet und in diesem Jahr aus 24 sogenannten Tandems besteht: Erfahrene Führungskräfte, gleichgültig ob Mann oder Frau, begleiten und beraten ein Jahr lang eine Frau, aus der eine Führungskraft werden könnte. Wie oft sich Mentor und Mentée treffen, legen die Paare selbst fest.

Das Besondere des Frankfurter Mentorings, das von Frauenreferat und der Wirtschaftsförderung unterstützt wird, ist, dass öffentliche Verwaltung und Unternehmen zusammenarbeiten. Die Tandems werden jeweils aus Mitarbeitern unterschiedlicher Einrichtungen zusammengesetzt. In diesem Jahr nehmen zwölf Unternehmen und Institutionen aus der Region teil, darunter das Frankfurter Universitätsklinikum, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in Eschborn, die Deutsche Börse, die Allianz, die SEB-Bank und Nestlé Deutschland.

Für Wirtschaftsdezernent Markus Frank (CDU) ist das Ziel, Frauen im Berufsleben gleiche Chancen zu ermöglichen, angesichts des demographischen Wandels „ein ganz akutes Thema“. Die Gesellschaft könne es sich nicht leisten, ein Geschlecht nicht einzubeziehen: „Es geht nicht ohne starke Frauen.“ Deshalb engagiere sich die Stadt und sei auch bemüht, das umstrittene Thema „Führung in Teilzeit“ aufzugreifen. Er persönlich halte es nicht für unabdingbar, dass eine Führungskraft dauernd präsent sei, so Frank. Durch „kluges Organisieren“ könne das Problem gelöst werden.

Nach Angaben von Welpke scheitern die Frauen aber meist nicht an der fehlenden Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sondern an den vorherrschenden gesellschaftlichen Rollenerwartungen. Dazu gehöre die Vorstellung, dass Durchsetzungsstärke ein typisch männliches Merkmal sei. Frauen hätten dagegen freundlich, warm und beziehungsorien-

tiert zu sein. Alle Untersuchungen belegen, dass in der Wahrnehmung Manager dem typisch männlichen Verhalten entsprochen und demzufolge gesellschaftlich akzeptiert würden. Karrierefrauen widersprächen dagegen den Erwartungen, sympathisch und warmherzig zu sein. Daher rühren nach Welpes Ansicht viele der Schwierigkeiten von Frauen, die in ihren Unternehmen zielstrebig auftreten.

Die Professorin rät zu einem Auswahlverfahren für Führungskräfte, in dem es so lange wie möglich keine Rolle spiele, ob der Bewerber ein Mann oder eine Frau sei. „Das Geschlecht ist einfach kein Merkmal, ob jemand gut in Führung ist“, meint Welpke. Vor allem nähmen Rollenerwartungen den Führungskräften einen wichtigen Handlungsspielraum. Die „Leistungsvarianz“ sei viel größer, als es die Stereotypen zuließen.

ANZEIGE



Kräuterfrühling bei Sunflower

Zier-, Heil- und Gewürzkräuter

Erleben Sie Kräuter in ihrer ganzen Vielfalt und genießen Sie die Aromen mediterraner und heimischer Kräuter

SUNFLOWER GARTENCENTER
An der A 661 - Am Martinszehnten 15 - 60437 Frankfurt
Telefon 069 - 50 00 49 - 0 - www.sunflower-gartencenter.de

Um für Frauen als Führungskräfte offen zu sein, empfiehlt Welpke den Unternehmen, sich ein klar strukturiertes, nachvollziehbares Verfahren zu überlegen. Wer nach Bauchgefühl entscheide, bleibe den tradierten Rollenerwartungen verhaftet, und die, daran gebe es keinen Zweifel, benachteiligten Frauen in ihren Karrieren. Den in der Vergangenheit häufig eingeschlagenen Weg, Frauen ausschließlich zu beraten, hält Welpke nicht für ausreichend. Schließlich sei seit Jahren bekannt, dass Frauen in den Spitzen der Unternehmen nicht ankämen.

Die individuelle Beratung von Frauen könne zudem kuriose Blüten treiben. So hätten Wissenschaftler untersucht, wie sich eine Frau am besten verhalte, die sich nicht gebührend entlohnt fühle. In männlicher Manier einfach mehr Geld zu fordern schlage in aller Regel fehl. Laut der Studie ist eine Frau hingegen dann erfolgreich, wenn sie gegenüber ihrem Vorgesetzten anführt, dass ihr Mann ihr rate, eine bessere Bezahlung zu fordern. *mch.*

HEUTE IN RHEIN-MAIN

DIEBURG

► **THEATER · Römerhallen:** Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker, Kabarett, 20 Uhr; Fichtestraße 50, www.roemerhalle-dieburg.de, ☎ 0 60 71 / 2 00 22 09.

DREIEICH

► **THEATER · Bürgerhaus Sprendlingen:** Four Femmes for Fun, Kabarett, 20 Uhr; Fichtestraße 50, www.buergerhaeuser-dreieich.de, ☎ 0 61 03 / 6 00 00.

► **FILME · Rex-Palast:** Rio 2 – Dschungelfieber (3D), 18, 20 Uhr; Frankfurter Straße 52, www.viktoria kino.de, ☎ 0 61 03 / 6 75 71.

Viktoria-Theater: The Return of the First Avenger, 20.30 Uhr; Offenbacher Straße 9a, www.viktoria kino.de, ☎ 0 61 03 / 6 75 71.

GROSS-GERAU

► **KINDER · Kulturcafé:** Der kleine Hund Schnuffel, Theater, Puppentheater Pustelblume, ab 3 Jahren, 15 Uhr; Am Marktplatz, www.kult-gg.de, ☎ 0 61 52 / 8 63 84.

HANAU

► **KONZERTE · Comedienhaus Wilhelmsbad:** Babette Haag, Weltmusik, Einmal um die Welt getrommelt – Klangzauber des Schlagzeugs, 19.30 Uhr; Parkpromenade 1, www.theater-hanau.de, ☎ 0 61 81 / 2 95 81 25.

► **FILME · Kinopolis:** Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman, 14 Uhr; Noah (3D), 14.15, 17, 20, 23.15 Uhr; Rio 2 – Dschungelfieber, 14.30 Uhr; Pettersson und Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft, 14.40 Uhr; The Return of the First Avenger, 14.45 Uhr; Bibi & Tina – Der Film, 15.15, 17.45 Uhr; Die Eiskönigin – Völlig unverfroren, 15.15 Uhr; Free Birds – Esst uns an einem anderen Tag, 15.15 Uhr; The Return of the First Avenger (3D), 16.30, 19.45, 23 Uhr; Need for Speed (3D), 17.15, 20, 23 Uhr; Rio 2 – Dschungelfieber (3D), 17.15, 20 Uhr; Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman (3D), 17.40 Uhr; Die Bücherdiebin, 17.40 Uhr; Endless Love, 17.45 Uhr; Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, 20.15 Uhr; 12 Years A Slave, 20.20 Uhr; Non-Stop, 20.30, 23.15 Uhr; Vaterfreuden, 20.30 Uhr; Monuments Men – Ungewöhnliche Helden, 22.30 Uhr; Stromberg – Der Film, 23 Uhr; Am Steinheimer Tor 17, www.kinopolis.de/hu, ☎ 0 61 81 / 42 82 52.

HOFHEIM

► **THEATER · ShowSpielhaus Main Taunus:** Musical Drive-In, Show, 20 Uhr; Hattersheimer Straße 31, www.showspielhaus.de, ☎ 01 80 / 5 04 03 00.

► **VORTRÄGE · Bürgerhaus Marxheim:** Astronomie der australischen Ureinwohner, von Harald Bräuning, Vortrag der Sternwarte Hofheim, 19.30 Uhr; Ahornstraße 11.

KARBEN

► **FILME · Cinepark Karben:** Rio 2 – Dschungelfieber (3D), 17.30 Uhr; The Return of the First Avenger, 17.30 Uhr; The Return of the First Avenger (3D), 20 Uhr; Rio 2 – Dschungelfieber, 20.15 Uhr; Robert-Bosch-Straße 62, www.kino-karben.de, ☎ 0 60 39 / 93 26 04.

► **VORTRÄGE · Bürgerzentrum:** Den Waldameisen auf der Spur, von Dieter Bretz, Naturschutzbund Deutschland (NABU), 19.30 Uhr; Rathausplatz 1.

KELKHEIM

► **FILME · Kino Kelkheim:** Die Bücherdiebin, 20 Uhr; Grand Budapest Hotel, 20.30 Uhr; Rotlintaltee 2, www.kino-kelkheim.de, ☎ 0 61 95 / 6 55 77.

KÖNIGSTEIN

► **VORTRÄGE · Stadtbibliothek:** Über verdienstvolle Ärzte, luxuriöse Hotels und renommierte Sanatorien – Zur Blütezeit des Kurbetriebes in Königstein (1890–1914), von Beate Großmann-Hofmann, 20 Uhr; Wiesbadener Straße 6, www.stadtbibliothek-koenigstein.de, ☎ 0 61 74 / 93 23 70.